

Staatliche Oberschule für Jungen Auerbach i. B.

Seminarstr. 11 ☞ 2181

Die Anstalt ist die Nachfolgerin der Deutschen Oberschule mit Aufbauklassen, die Ostern 1922 mit drei Klassen zur gleichen Zeit eröffnet wurde, als der Abbau des staatlichen Lehrerseminars begonnen und Ostern 1928 vollendet wurde.

Ihre jetzige Form hat sie im Zuge der Neuordnung und Vereinheitlichung des gesamten deutschen höheren Schulwesens erhalten, wie sie sich aus dem Erlaß des Reichs- und preußischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, der mit Beginn des Schuljahres 1938/39 in Kraft trat, ergibt. Danach ist die Schule eine Anstalt der grundständigen Hauptform der höheren Schule mit den Klassen 1—8. Dementsprechend werden als Fremdsprachen Englisch und Latein getrieben und zwar Englisch ab Klasse 1 und Latein ab Klasse 3. Die Oberstufe (Klasse 6—8) ist gegabelt in einen naturwissenschaftlich-mathematischen und in einen sprachlichen Zweig. Dem naturwissenschaftlich-mathematischen Zweig ist eine Arbeitsgemeinschaft in Naturwissenschaften und Mathematik, dem sprachlichen Zweig eine Arbeitsgemeinschaft in einer lebenden Fremdsprache (zur Zeit Französisch) eingegliedert.

Der Besuch der Schule schließt im allgemeinen mit der Ablegung der Reifeprüfung ab, durch die der Zugang zu alle den Berufen ermöglicht wird, die den Besuch einer höheren Schule bedingen.

Der Eintritt in die Schule kann im allgemeinen nach vierjährigem Besuch der Grundschule erfolgen und ist von dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung abhängig. Es können jedoch auch Schüler nach dreijährigem Besuch der Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den Anforderungen gewachsen sind. Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können auch Mädchen aufgenommen werden.

Das Schulgeld beträgt jährlich 240,— RM.

Mit der Anstalt ist ein Schülerheim verbunden, in dem Knaben, deren Erziehungsberechtigte auswärts wohnen, Wohnung und Verpflegung erhalten. Zur Beaufsichtigung und Erziehung dieser Schüler sind drei Erzieher aus der Lehrerschaft eingesetzt. Für Schüler, die im Schülerheim untergebracht sind, ist ein monatliches Wohngeld in Höhe von 12,50 RM. und ein Wirtschaftsgeld in Höhe von 21,60 RM. monatlich zu entrichten.

Für Schüler aus kinderreichen und bedürftigen Familien stehen Erziehungsbeihilfen zur Verfügung, die nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen gewährt werden.

Rektor: Dr. phil. Lehmann, komm.
Oberstudiendirektor (Sprechzeit:
11—13 Uhr, ☞ 2181)

Konrektor: Dr. phil. Viehweger,
Studiendirektor

Lehrerschaft: Stud.-Ass. Dr. Barthel,
Stud.-Rat Bergsträßer, Stud.-Rat
Birus, Oberlehrer Brand, Stud.-
Rat Dr. Dreßler, Stud.-Rat Fleisch-
hammer, Stud.-Rat Prof. Hübsch,
Stud.-Rat Dr. Lenk, Stud.-Rat Vie-
bert, Stud.-Ass. Löbel, Stud.-Rat
Dr. Mehnert, Stud.-Rat Dr. Nierth,
Stud.-Rat Viebold, Stud.-Rat Rei-
chenbach, Stud.-Rat Richter, Stud.-
Ass. Werner, Oberlehrer Wilfert,
Turnlehrerin Weller und Nadel-
arbeitslehrerin Zaengel

Zur Ableistung des Probendienstes
zugewiesen: Stud.-Ref. Gitter

Hausverwalter: Behnisch

Wirtschaftsleiterin: Hübel

Heizer: Körner

Schularzt: Dr. med. Uhlmann.

Verein der Freunde und Förderer der Staatlichen Kunst- und Fach- schule für Textilindustrie Plauen i. B. (Ortsgruppe Auerbach i. B.)

Sie ist im Schloßgebäude untergebracht und enthält eine große Anzahl textiler und kunstgewerblicher Werke für die heimische Industrie: Gardinen, Weißstickereien, Spitzen, Teppiche, Wäsche, Handarbeiten, Moden u. a. Zeichnen und Entwerfern soll Gelegenheit geboten